

BASF blickt in unsichere Zukunft

Ludwigshafen. Der weltgrößte Chemiekonzern BASF blickt nach einem zweistelligen Umsatz- und Ergebniseinbruch mit wenig Optimismus in die Zukunft. Der Abschwung schein zwar gestoppt, ein nachhaltiger Aufschwung sei aber nicht in Sicht, erklärte Finanzvorstand Kurt Bock am Donnerstag bei der Vorstellung der Halbjahresbilanz in Ludwigshafen. Für das Gesamtjahr sei daher mit einem starken Rückgang von Umsatz und Gewinn zu rechnen.

Wie der Konzern mitteilte, ist der Umsatz im ersten Halbjahr um 23,3 Prozent auf 24,7 Milliarden Euro eingebrochen. Der Gewinn (EBIT) halbierte sich auf 2,1 Milliarden Euro. Das Nettoergebnis sackte sogar um 70,9 Prozent auf 718 Millionen Euro ab. Zwar habe sich die Lage im zweiten Quartal gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres etwas verbessert, sagte Bock. Für das zweite Halbjahr sei kein nachhaltiger Trend einer Nachfragebelebung zu erkennen. (AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/129021.basf-blickt-in-unsichere-zukunft.html>